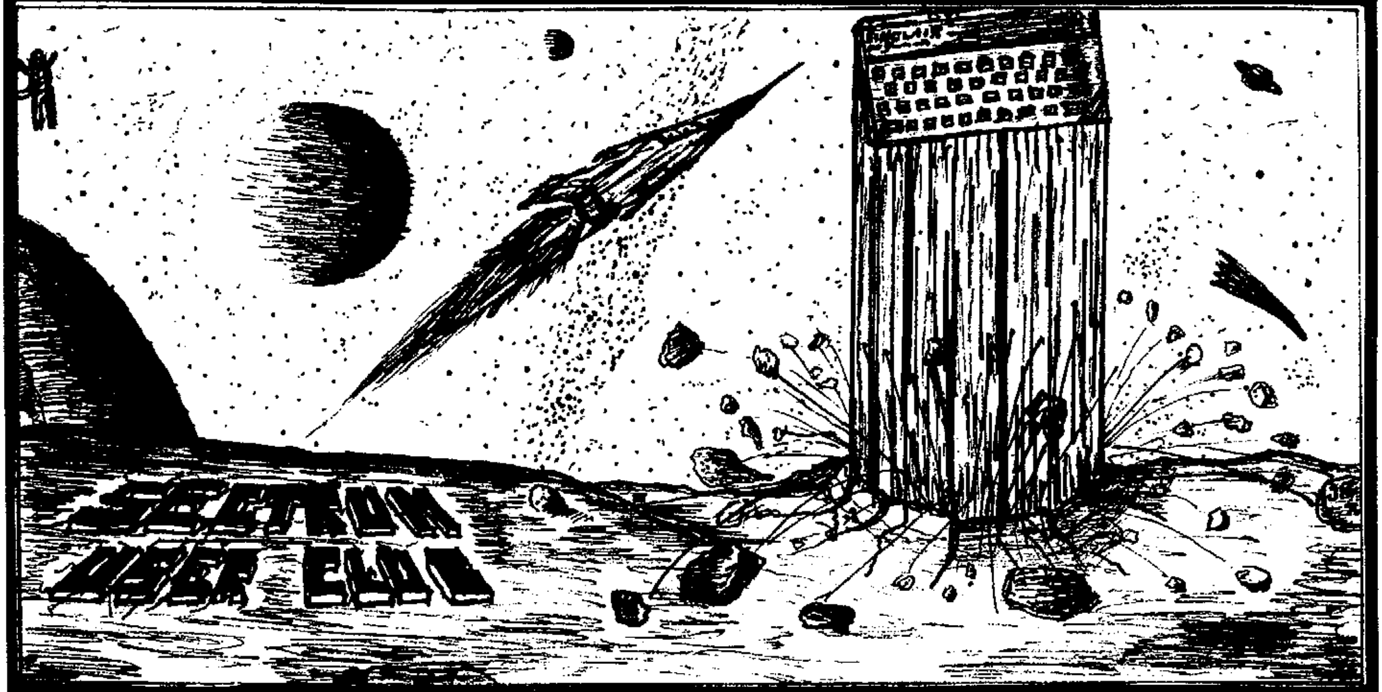
Spectrum User Club Wuppertal



Info Nr. 10

(36) vom 01. Oktober 1986

Rolf Knorre, Postfach 20 01 02, 5600 Wuppertal 2
Axel Kunz, Bozener Str. 3, 5600 Wuppertal 11

Hallo Freunde,

kaum zu glauben. Vor Euch liegt das 36. Clubinfo und die neue Software - Service - Kassette. Wer mir vor rund 3 1/2 Jahren gesagt hätte, daß der Club so lange besteht und einen solchen Umfang annimmt, wie er ihn heute hat, ich hätte es wohl kaum geglaubt. Die neue Software - Sammlung bietet neben zahlreichen guten Programmen und Routinen ein Programm, das ich hier besonders hervorheben möchte. Es handelt sich um Joypaint, ein Grafikprogramm. Wer bisher noch kein solches Programm hat, braucht sich auch keins mehr kaufen, da Joypaint viele kommerzielle Produkte schlägt. Deshalb sind auch drei eng beschriebene Seiten des Infos für die Anleitung reserviert. Noch ein Wort zu den Kassetten. Einige Mitglieder werden feststellen, daß sie diesmal eine längere Laufzeit haben, am Ende der Kassette aber ein Stück frei ist. Keine Panik, daß Mastertape war wie üblich ein C 20 Band, der Kassettenhersteller hat aber Umfug gemacht und teilweise C 30 Bänder geliefert. Wer also ein freies Stück auf der Kassette hat, braucht nicht zu befürchten, daß ihm etwas entgangen ist. Auf meine Anfrage im letzten Info (wg. privaten Kleinanzeigen und kommerzieller Werbung) ist relativ viel Resonanz gekommen. Zusammengefaßt kann man sagen, daß private Kleinanzeigen wohl ohne Beschränkung weiterhin erscheinen können, gewerbliche Angebote aber nicht zu umfangreich werden sollten. So sei es. Abschließend möchte ich noch einmal auf die momentane Sinclair - Situation eingehen. Einige Mitglieder sind der Meinung, daß ich zu pessimistisch bin. Nun, es trifft zu, daß in England verschiedene Firmen (auch Amstrad) neue QL - und Spectrum - Varianten planen bzw. schon anbieten. Ob wir hier in Deutschland etwas davon zu sehen bekommen, ist aber mehr als fraglich. Sollte das wider Erwarten doch der Fall sein, nehme ich alles zurück. Bis dahin müssen wir dem Ernst der Lage ins Auge sehen und verstärkt Mitglieder für den Spectrum User Club Wuppertal werben. Alles klar ?!

Rolf Wessling
Am Sportplatz 8
4550 Bramsche 2
Telef. 05465/1320

Bramsche 2, den 15.09.1986

An alle Club-Mitglieder !

Nachdem ich dem User-Club nun seit einem halben Jahr angehöre, möchte auch ich mich den übrigen Clubmitgliedern vorstellen: Ich bin 26 Jahre alt und besitze meinen 48K - SPECTRUM seit Mitte 1983, nachdem ich vorher den ZX81 mit 16K besaß. Als Peripherie betreibe ich ein Beta-Disk-Laufwerk V 3.0, einen Drucker Seikosha GP-100, Kempston-Joystick und Multicom-DFÜ mit Koppler S21d.
Da ich mich in letzter Zeit mit Lohn- und Einkommensteuer beschäftigte, habe ich ein Programm geschrieben das mir schon vor dem Bescheid vom Finanzamt einen Überblick über eine evtl. Steuererstattung gibt. Es könnte sein, daß das Programm auf eine der nächsten User-Kassetten zu finden ist. Eine Anmerkung zum Programm die in der Anleitung fehlt: Eine Steuertabelle ist im Programm aus Platzgründen nicht enthalten.
Sollten noch Fragen zum Programm auftreten, oder ihr noch Fehler im Programm entdecken, dann schreibt mir bitte.

Wer an einem evtl. Programmtausch oder Hardwarefragen interessiert ist kann mir schreiben, da ich telef. schlecht erreichbar bin.

Das gleiche gilt auch für ein paar Fragen mit denen ich mich an euch wenden möchte:

1.
Vor einigen Wochen habe ich mir das Programm "ART-STUDIO" in der Kassetten Version gekauft. Leider ist es mir noch nicht gelungen das Programm an meinen Drucker und an das Beta-Disk anzupassen.

2.
Wer kann mir deutsche Anleitungen zu folgenden Programmen besorgen : "ELITE","WHAM" und "ART STUDIO".

3.
Sind Disketten die mit Programmen der Beta-Disc V3 beschrieben sind, kompatibel zur Beta-Disc V4 ?

Hier noch ein Beitrag zum INFO.

Mit diesen paar Zeilen möchte ich mich im Club vorstellen. Mein Name ist Erich Waser und ich bin 29 Jahre alt. Im Club bin ich seit einem Jahr und finde die Einrichtung nicht schlecht. Trotzdem möchte ich an dieser Stelle eine Verbesserung und eine gleichzeitige Bitte aussprechen.
Wir USER hier in der Schweiz sind leider nicht so am Puls der Zeit und Nachrichten erreichen uns erst mit einiger Verspätung.

So erging es mir mit der Firma Müller hard & software. Letzten Dezember kaufte ich bei dieser Firma eine Opus Floppy, die auch prompt geliefert wurde. Im April dieses Jahres telefonierte ich mit Herrn Müller und bestellte bei ihm ein 720K Zusatzlaufwerk. Auf seine Bitte hin, er habe mit den ausländischen Kunden immer Mühe mit den Nachnahmesendungen, überwies ich ihm die 450.- DM im voraus. Das Laufwerk ist bis heute nicht eingetroffen. Wie ihr alle sicher wisst, ist die Firma konkurs gegangen.

Nun etwas in eigener Sache. Ich möchte mir die Saga 3 Elite Tastatur zulegen. Arbeitet jemand mit dieser Tastatur und wie ist er, oder sie!, zufrieden ? Wer hat Erfahrung mit der Opus Floppy und DFÜ ? Hilfreiche Tips an untenstehende Adresse

Erich Waser Marktstrasse 7 CH 4512 Bellach

Sinclair ZX Spectrum.
ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2

Betr.: Fragen an die Mitglieder - zur Veröffentlichung

Bin ULTIMATE - Fan und reichlich frustriert mit den Games 'CYBERUN' und 'PENTAGRAM' im Gange.
Dazu einige Fragen:

CYBERUN
- was ist das Ziel des Spieles?
- wozu kann man die Auslegerbeine des Raumschiffes benutzen?
- was ist mit den Raketenteilen, die man nicht mitnehmen kann?
- hat vielleicht jemand eine Karte?
- Überlebenspoke? (Damit einem die Monster nichts anhaben können. Im Moment spiele ich mit 128 Leben, aber andauernd zerbröselt das Raumschiff wegen 3 Begegnungen der dritten Art.)

PENTAGRAM
- was mache ich mit den gefundenen Tafeln? (4 Stück)
- was ist mit den Brunnen? (3 Stück)
- wozu sind die Steinpyramiden? (4 Stück)

Ich bin für jede Hilfe dankbar und biete gleichzeitig folgende Hilfestellungen:
- Installation von CYBERUN und PENTAGRAM auf DISCOVERY. (Anleitung und Listing)
- 128 Lives für beide Spiele (Listing Ladeprogramm)
- Karte für PENTAGRAM

Bei Zuschriften angeben, was benötigt wird.

Martin Müller, Leerensche Rinne 36, 3408 Duderstadt, (05527)8053

DIES IST EIN HILFERUF ZWEIER ISOLIERTER SPECTRUM-FREAKS

Wir sind: Zwei einsame Spectrum-User. (Brüder)

Wir haben: Zwei 48'er; 1 IF1; 2 MD's; 2 KempJoy; 1 CPA-80 Dru 2 CassRec; 1 LightPen; viel Geld; noch mehr Zeit; keine Ahnung von: HURG, Valhalla, ALCHEMIST, Psytron; 500 Programme

Wir suchen: User in unserer Umgebung (PLZ 35..); Antworten auf das, wovon wir keine Ahnung haben; einen objektiven Testbericht des Multiface One; noch mehr Programme; jemand der den 128er hat; Empfehlungen über Floppy-Systeme

Wer also gerade dieses Info durchblättert und danach nicht weiß was er tun soll (außer programmieren) der sei aufgerufen sich zu melden. Wo ? - Natürlich bei mir ! (uns)

ASP
H. & G. Abel
Primelweg 9
3559 Battenberg
06452/3670 od. 3787

Zum Schluß habe ich noch eine Anfrage an andere Spectrum User:

Wer besitzt von der Fa. UNICOM, Kurt Kretzschmar in Duisburg, eine Diskettenstation, mit integrierten CP/M Rechner, für den ZX Spectrum ? Es stehen einige Fragen an.
Bitte schreiben an :
Heinz Neumann Alemannenstr.85 7993 Kressbronn a.B.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

****

FA. HERBERT BAUER   PERMOSERPLATZ 6   8000 MUENCHEN 82   089/434717

****

Liebe Clubmitglieder,

zunaechst einmal ein herzliches Gruess Gott. Einige von Ihnen werden mich schon kennen, die anderen erfahren sicherlich in den naechsten Monaten mehr ueber meine Taetigkeit mit dem ZX SPECTRUM. Meine Firma hat das Ziel, allen Spectrum Usern preiswert mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Da war natuerlich eine Mitgliedschaft in Ihrem Club unumgaenglich.

Zu unserem Produkt,dem Epromprogrammierer EP 100 E, habe ich nun noch einiges zu berichtigen:

1. Selbstverstaendlich hat das Geraet die fuer die EPROM Typen 2764 A und 27128 A erforderliche Programmierspannung von 12,5 V. Es wurde bei der Entwicklng des Geraetes natuerlich darauf geachtet alle drei Spannungen benutzen zu koennen (12,5-21-25V).

2. Der Preis fuer den Eprombrenner hat sich geaendert. Er betraegt nun DM 178.-- und nicht wie frueher DM 198.-- .

****

Z 80 ANALYST

Monitorprogramm und Disassembler in einem   DM 24.90
(Test CK 8/9 86)

****

Wir liefern Ersatzteile, Hardware und Software fuer Ihren Spectrum zu echt preiswerten Bedingungen. Eine Preisliste erhalten Sie kostenlos.

Selbstverstaendlich ist auch unser Reparaturdienst weiterhin fuer Sie da.

****

FA HERBERT BAUER   PERMOSERPLATZ 6   8000 MUENCHEN 82   089/434717

****

Beim Anschluss meines Spectrum 48 K (Gummit.) sowie ZX 81 arbeitet mein Drucker Seikosha GP 50 S einwandfrei. Sobald ich aber meinen Spectrum+ anschliesse, stuerzt der Spectrum+ ab. Hat jemand aehnliche Erfahrungen gesammelt und / oder kann mir einen Tip geben? Bin fuer jeden Hinweis dankbar.

Gibt es im Club noch WAFER-DRIVE-USER (ROTRONICS AW 2302 DUAL)? Suche Kontakte und Hinweise auf Bezugsquellen von WAFAs, kaufe auch gebrauchte WAFER.
Suche kaufmaennische Anwender-Programme (Notizblock, Statistik, Datei, usw.) fuer Spectrum.
Ausserdem suche ich eine Spectrum /(+) Bedienungsanleitung in deutsch, sowie Anleitungen fuer SPECTRAL WRITER, TASWORD II und MASTERFILE in deutsch.

BERND MERTINEIT
GROLMANSTR. 22
1000 BERLIN 12
TEL. 030/312 28 48 (ab 18 h)

Für alle, die sich eine Diskettenstation aufbauen, oder eine vorhandene erweitern wollen, habe ich eine interessente Nachricht: Die Firma Völkner electronic, Postfach 5320, 3300 Braunschweig, bietet 3 '' Hitachi-Laufwerke zum Preis von 98,- DM an. Diese Laufwerke können an jeden 5 1/4 '' Controller angeschlossen werden, und formatieren an meinem Beta-Disk 3.0,720 kByte auf zweiseitigen Disketten.
Über das Anschlußkabel an das Beta-Disk gebe ich gerne Auskunft, es kann evtl. auch nach Absprache von mir mit Selstkostenpreiserstattung bezogen werden.
Der einzige "Nachteil": 3'' Disketten gibt's noch nicht an jeder Ecke.

Helmut Heßler, Stürzelberger Str. 41, 4000 Düsseldorf 11

Hans-Ulrich Westerfeld
Karl-Burgdorf-Weg 17
3202 Bad Salzdetfurth 4

Bad Salzdetfurth,d.28.8.86

Welche Erfahrungen habt Ihr mit einem guten Zeichenprogramm? Ich kaufte mir kürzlich das angeblich microdrive-taugliche ART STUDIO. Obwohl es auf der Packung stand, hat das Programm von Microdr. noch nichts gehört.
Die Umstellung auf meinen Drucker war kein Problem und die Zeichenmöglichkeiten sind hervorragend. Leider ist der Cursor per Joystick etwas zu schnell.
Die Vorbereitung zur künstlerischen Betätigung ist allerdings ein Witz. Da wie gesagt alles vom Band kommt, hat man beim Laden zunächst Zeit für mehrere Zigaretten (Nichtraucher frühstücken während der Zeit.) Aber Vorsicht! Nicht schmatzen! Bei mir mißlingt der Ladevorgang schon, wenn irgendwo eine Fliege hustet. (Zu vieles Essen macht dick).
Gelingt wider Erwarten alles, dann kommt Lens-Lock! Und das bitte muß nun schnell gehen: Codebuchstaben suchen und eintippen. Wer keine UHU-Augen hat oder sein Butterbrot nicht von sich wirft, um schnell zu reagieren, erlebt tränenden Auges den Abschied seines Programms.
Wenn alles gut geht, ist man des Lobes voll. Ich mag aus reinen Zeitgründen die Speicherei auf den Recorder nicht, da viele Zeichnungen (Karten) oft wieder umgearbeitet werden.
Also: Wer kennt ein so gutes Programm ohne die angegebenen Mängel? Joystick (Kempston), MDR, langsamer Cursor, benutzerfreundlich.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2

Nun habe ich aber noch ein paar eigene Fragen, bei welchen vielleicht du oder ein anderes Clubmitglied helfen kannst.

1. Programm: IMPOSSIBLE MISSION

   In einigen Räumen befindet sich eine Schachbrettähnliche große Tafel. Wozu dient diese ? Zum sortieren der Puzzleteile ? Wenn ja, wie geht man dabei vor ?

2. Programm: Hacker

   Nach den Sicherheitstests 1 - 4 kommt bald danach ein Schadensbericht über einen Phasenwechsel im Telemetrieleitstand. Bei der Fortsetzung des Programms ist die Standortanzeige verschwunden. Man sieht nicht mehr, wo man gräbt. Bald danach erfolgt die Nachricht, daß die Zeitbegrenzung überschritten worden ist. Dann geht es von vorn los. Wo liegt der Fehler ?

3. Programm: Chequered Flag (Autorennwagen)

   Das Programm stürzt ab, wenn das Joystick-Interface angeschlossen ist. Somit ist dann auch keine Tastenbedienung möglich. Gibt es Abhilfe ?
   Wenn nein, welche Ersatzprogramme gibt es ?
   Pitstop II oder ähnliches ?

Ich würde mich freuen, wenn mir bei diesen Programmen geholfen werden könnte.

Klaus Lauenstein
Annenstr. 22
3000 Hannover 1

==================== # # # # # # # # # # ====================

Na sowas!! Verkaufe folgendes:

Microdrive Cartridges
4 er Pack 25 DM = Mindestabnahme

Gebrauchter Spectrum 48 K (kein Plus) 150 DM FP !
Gebrauchte Discovery Diskstation 350 DM FP !
schnell zuschlagen!!!!!
Aufrüstkit Spectrum + DM 65,-

Suche!!!! Suche,Kaufe!!!!

Stop! Kaufe laufend defekte Spectrums! Auch deinen!
Jedoch keinen Totalschaden! (Darunter verstehe ich zerlötete Kupferbahnen und Kurzschlüsse auf der Platine!)
Zahle 40-50 DM für normales Modell. 50-60 DM für Plus!
Suche auch noch ein IF1 und MD (billig!).
Suche das ROM Buch für den Spectrum (deutsche Ausgabe)!
Billiger Assembler gesucht!!

Bitte anrufen: 07321/63879 Herrn Frank verlangen! öfters mal
Probieren da Wechsel Schicht!
Oder schriftlich:
R.Frank,Carl-Spitzweg-Straße 17, 7920 Heidenheim 5

==================== # # # # # # # # # ====================

1. Programmbesprechung====THE PLANETS

Bei The Planets von Martech ist zuerst mal auffaellig,daß 4 Kasetten geliefert werden.Insgesamt benötigt das Spiel über 125 K Speicherplatz.
Worum geht es?Nun,man befindet sich im Jahre 2007,die Erde ist dank Umwelverschmutzung und Naturkatastrophen kurz vor der Vernichtung.Doch die Rettung naht.Eine Kapsel wird entdeckt,die ein Geheimnis preisgibt.
Nun muessen auf den anderen Planeten des Sonnensystems weitere Kapseln gefunden und geoeffnet werden.Hat man dies geschafft,muß ein Spiel,das Außerirdische entworfen haben,gespielt werden.Damit ist die Erde dann gerettet.
Sehr schön bei dem Spiel ist,das man im heimischen Sonnensystem herumkutschen kann und so doch einige Daten von unseren Nachbarplaneten kennenlernt.
Allerdings kann man nicht allzu aktiv im Spiel werden,die Bedienung erinnert manchmal so ein bißchen an eine simple Mondlandung.
Alles in allem jedoch ein interessantes Spiel.

ACHTUNG!

Verkaufe Drucker
SEIKOSHA GP 100 A MARK II
mit Originalverpackung für
nur DM 170.00.
Axel Weber
Telefon 0202 / 55 94 31

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Sinclair ZX Spectrum.

Himmelbauer Josef
Leodagger 27
A-3741 PULKAU
A U S T R I A

Spectrum User
User Wuppertal
z.H. Hr. Rolf Knorre
Postfach 20 01 02
D-5600 WUPPERTAL

Leodagger 5/9/1986

Lieber Rolf!
Ich möchte Ihnen, bzw. unserer großen Spectrumfangemeinde einmal die Situation in österreich schildern.

Zum Beginn einmal zu mir; ich beschäftige mich seit ca. 3 Jahren mit dem Spectrum - teils aus persönlichen Hang zur Elektronik, teils um mich nach meiner Arbeit ein bischen zu entspannen. In meiner Freizeit spiele ich in einer Band Keyboard und Gitarre. Zur Zeit arbeite ich mit folgender Hardware: Spectrum 128K, Interface 1, Philps 80er Moitor, Citizen 120-D Matrixdrucker, 3 Korg Synthesizer (Poly 800, DW 8000, TX 8000) und einen ganz ordineren Philips D6625 Datarecorder. Ich sage bewußt arbeiten, da ich diesen Computer auch in unserer Band einsetze, aber davon später.

Als ich meinen Computer kaufte, hatte ich soviel wie gar keine Ahnung über Computer. Ich merkte jedoch bald, daß man nach dem Kauf des Spectrum so ziemlich alleine dastand. Die diverse Soft- und Hardware kannte ich nur aus den deutschen Zeitschriften. In den Computershops konnte man so gut wie gar nichts erwerben, von einigen PSION-Programmen abgesehen. Durch Anzeigen in den Zeitschriften bekam ich jedoch bald Kontakt zu anderen Spectrum User in Deutschland und England, die mir bei der Beschaffung von interessanter Soft- und Harware behilflich waren. Die meisten Computershops sind nur auf Commodore und Schneider eingestellt.

Meinen Computer benutze ich zur Verwaltung unserer Band, ich schreibe ca. alle 3-4 Wochen an etwa 350 Veranstalter eine Aussendung, mit einem gutem Programm (Spectroscop) aus einer dnglischen Zeitschrift justiere ich unser Mischpult usw. Leider konnte ich keine MIDI-Software für die eingebaute Schnittstelle erwerben und hab mir daher von XRI SYSTEMS aus UK ein Interface mit Software bestellt. Ebenso von DATEL 'Digital Sound Sempler' Interface und von CHEETHA das Specdrum Interface, die mich sehr interessieren. Leider ist bis Dato noch nichts geliefert worden. Meine Erfahrungen werde ich euch natürlich wieder mitteilen. Ich wäre auch für Erfahrungen von euch sehr dankbar.

Nun zum 128er: Bis jetzt hatte ich noch keine Probleme mit der Software. Viele Programme laufen auch im 128er-Mode wobei ich mir das eingebaute Renumber zunutze mache. Schwierigkeiten macht im 128er-Mode in Basic nur eine '0-Zeile' und verschiedene Systhem-Poke's. Die '0-Zeile' kann man jedoch meist mit dem Renumber in eine '10-Zeile' ändern. Mit der Hardware sieht es leider nicht so gut aus. Eine Centronicsschnittstelle für meinen Seikosha GP 550 funktionierte nicht. Ebenso das CURRAH ySPEECH Interface. Leider konnte ich nur ein englisches Modell des 128er kaufen und da klappt auch der Ton am TV nicht (für Hilfe diesbezüglich wäre ich wieder sehr dankbar). Ich hab mir dann den im 'HAPPY COMPUTER 6/84' beschriebenen Monitorausgang gebaut und ein Tonsignal von der Mic-Buchse an einen 5poligen Stecker für meinen Philipsmonitor nach außen gelegt. Böse finde ich auch

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

von den Herren Sinclairtechnikern, daß man die eingebaute RS 232 Schnittstelle nur im 128er-Mode ansprechen kann. Hat man jetzt Software die nur im 48er-Mode läuft, braucht man jetzt trotzdem noch das IF 1. Dann hat man zwar zwei RS 232 aber auch mit 2 verschiedenen Buchsen. Übrigens für die eingebaute RS 232 Buchse bekomme ich in Österreich keine passende Stecker, vieleicht kann mir jemand einen per Nachnahme zusenden.

So, das war's einmal für's Erste, jetzt habe ich noch eine kleine Anregung für die Redaktion der INFO-Zeitschrift: Wie wäre es, wenn Ihr eine Inhaltsangabe in Form eines Cassettencovers für die Software-Service-Cassette mit abdrucken würdet (zum Ausschneiden). Ich glaube, daß ich da vielen User aus der Seele spreche. Das ist an dem geringen Aufwand gemessen auch eine gute Reklame für den Kauf einer Clubcassette. Auch sollte man älter Ausgaben der Cassette nachbestellen können.

VERKAUFE AUS 48K BESTÄNDEN:

```
                                                   ---
CURRAH µSPEECH + Orig. Software                     I
DK'TRONICS LIGHT PEN + Orig. Software 16 & 48K    ==> 200 DM
3 KANAL SOUNDBOX MIT PI/O + Orig. Software          I
oder je 75 DM                                      ---
```

SUCHE:
MIDI-SOFTWARE für den Spectrum 128K
MUSIKER-SOFTWARE
TASWORD 128

KONTAKT:
* Wie kann die englische TV-Norm an die deutsche anpassen?
* Funktioniert das ROTRONICS WAFADRIVE auch am 128er Spectrum?

Sepp Himmelbauer
Leodagger 27
A-3741 PULKAU
AUSTRIA

Ich trage mich mit dem Gedanken, das komplette System zu verkaufen. Vielleicht gibt es einen Interessenten unter den Mitgliedern. Für einen Spottpreis allerdings werde ich den Specki (weil er somlangsam ist) nicht verkaufen. Halber Neupreis, gemessen an der derzeitigen Marktlage natürlich, ist sicherlich nicht zu viel.

Als da wären:
- Der Spektrum 48 k
- Interface 1
- 2 Mikrodrives
- Egeler Profitastatur 2
- Reset
- Drucker Seikosha GP 50 S
- und als Besonderheit: alles (auch der Netzteil) befinden sich bis auf den Drucker in einem Flachgehäuse, ähnlich Schneider CPC Selbstverständlich ist noch der ganze Original-Plastikkrempel da, so daß Rückumbau möglich ist.
- massenhaft Literatur
- 1oo Cassetten mit über 250 Programmen
- 12 Cartridges

JÜRGEN STRASSER
Johannes-Müller-Str. 11
5400 KOBLENZ 1
Telefon (0261) 3 34 05

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Holger Marzen
Hauptstr.85
6696 Nonnweiler-Primstal
06875/283

Liebe User,

ich moechte hiermit die Musiker unter Euch ansprechen,MIDI ist also angesagt.Fuer die,die es noch nicht wissen:MIDI ist eine serielle Schnittstelle,auf die sich viele Hersteller geeinigt haben.
Fuer den YAMAHA DX-7 biete ich ein Sounddump-Programm an,also ein Programm,mit dem man Sounds zwischen DX-7 und Spectrum hin- und herschieben kann.Selbstverstaendlich lassen sich die Sounds dann auf Band abspeichern.
Bei meinem Programm hat man Einzelzugriff auf Sounds,man braucht also nicht ganze Baenke einzuladen.Obwohl es so natuerlich laenger dauert,wenn man alle 32 Sounds auf Band schiebt,finde ich diese Methode praxisgerechter.
Das Programm laeuft auf dem JELLINGHAUS MIDI-INTERFACE,das zwar nicht billig ist (330 DM),dafuer aber noch zusaetzliche Anschlussmoeglichkeiten bietet.
Das Interface hat auch einen Stecker fuer den C64.

Einen herzlichen Dank auch an Uli Herrmann,der mir bei den Anfangsproblemen so richtig schoen Mut gemacht hat (Don't panic!).

Das Programm gibt's bei mir auf Cassette gegen Einsendung von 30 Mark.

P.S. Falls einer ein anderes Interface hat,brauche ich Angaben ueber die Steuercodes des Interfaces,dann gibt's fuer's gleiche Geld 'ne Extraversion.Kann aber etwas dauern,ich bin ja auch nur ein Mensch.

Ich wuerde mich auch sehr ueber Userbeitraege oder -kontakte zum Thema MIDI freuen.Vielleicht kriegen wir einen Sequenzer hin .Mein naechstes Projekt wird wahrscheinlich die Nutzung der 4 Extraeingaenge des Interfaces und billige Hardware dazu,um vom Mikrofon oder von sonstwas ueber den Spectrum MIDI Geraete anzutriggern,beispielsweise die Snare und die Kick einer Drummachine ,z.B die Roland TR 707/505 etc.,mal sehen.

Das war's von Marzen Communication.Viele Gruesse,Euer Holly.

TIP zu ZX-TELECOM von M. Schramm

Bei dem DFÜ-Programm ZX-TELECOM kann man mit Hilfe von TASWORD 2 Texte auch auf einem Centronics-Drucker (z.B. Seikosha GP 500 A oder SP-800) ausdrucken lassen:
Bei der Drucker-Option gibt man bei der Baudrate 0 ein, anschließend muß beim Text-Menü der Text mit der F-Option vom DFÜ- auf das Taswordformat gebracht werden, dann druckt der Drucker den Inhalt mit der D-Option aus.

L. Gonschorek, 4300 Essen 14

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

CP/M-fähiger Spectrum

Hallo Spectrum-User,

mein Spectrum ist jetzt CP/M-fähig und hat eine Speichergröße von 256 kB.

Der Spectrum arbeitet im CP/M-Modus mit einem Zeichensatz von 64 Zeichen/Zeile, ähnlich wie der tasword-Zeichensatz. Die restlichen 16 Zeichen lassen sich scrollen. Ich habe bereits CP/M-Programme getestet, sie liefen einwandfrei. Leider besitze ich selbst noch keine Programme.

Trotz des ganzen Umbaues bleibt der Original-Spectrum erhalten. Die Umstellung geschieht mittels eines Schalters.

Der Speicher von 256 kB läßt sich auch mit dem normalen Spectrum-Basic nutzen, da man 8 verschiedene Bänke aufrufen kann. So bekommt man z.B. 40 Screens (ohne Farbe) in den Speicher und kann damit einen kleinen Zeichentrickfilm laufen lassen. Wie man diesen großen Speicher weiterhin nutzen kann, überlasse ich Eurer Phantasie.

Wenn ich mir meine Spectrum-Platine anschaue, finde ich nun neben diversen Drahtverbindungen eine kleine neue Platine, andere ICs und den o.g. Schalter, der sich natürlich außen am Gehäuse befindet. Wegen der Platine läßt sich der Spectrum nur umbauen, wenn er in einer großen Tastatur sitzt.

Das Ganze habe ich nicht entwickelt und auch nicht umgebaut. Wer seinen Spectrum umrüsten lassen will, sende ihn in der großen Tastatur mit einem Verrechnungsscheck über 250.- DM an

Andreas Güttler
Sebastian-Kneipp-Str. 27
3430 Witzenhausen 4
Tel.: 05545/1592

Für weitere Fragen steht Herr Güttler Euch gerne zur Verfügung.

An einem Erfahrungsaustausch mit Usern eines umgerüsteten Spectrums oder einer Beta-Disk bin ich sehr interessiert. Meldet Euch bei

Roswitha Fabian
Edward-Schröder-Str. 13a
3430 Witzenhausen
Tel.: 05542/2908

Nun hätte ich noch ein Angebot für die nächste Info-Ausgabe:

SEIKOSHA GP-100A MARK II

mit neuem Farbband für DM 270.- günstig zu verkaufen.

Werner Wagner, Lessingstrasse 15, 7057 Winnenden, Tel.07195/8412

Sinclair ZX Spectrum.
ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02/55 66 89

Sinclair ZX Spectrum.

****

ZX MICRODRIVE TUNING

****

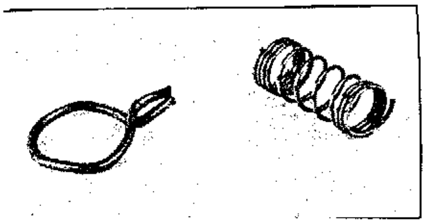
Herbert Bauer   Permoserplatz 6   8000 Muenchen 82   089/434717

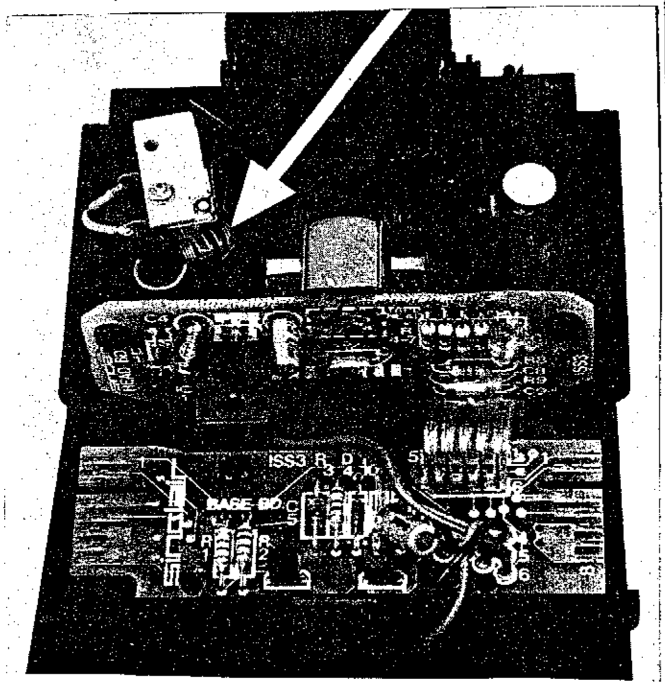
Das ZX MICRODRIVE ist ja bekanntlich eine sehr gute Alternative zu einer Diskettenstation. Besitzt man zwei davon, so erreicht man circa 17o Kilobyte.

Nach dem Formatieren der einzelnen Kassetten stellt man nun fest, dass diese unterschiedlich viele Speicherplaetze haben. Auch die gleiche Kasette auf einem anderen Microdrive formatiert weist eine andere Speicherkapazitaet auf.

Nun der kleine Trick mit der Feder: Diese richtig eingebaut, bringt Ihnen jede Kassette auf mindestens 90 Kilobyte. Es wurden bei manchen Microdrives und Kassetten schon mehr als 100 Kb erreicht. Ein weiterer Vorteil der Feder ist der ruhige Lauf des Cartridge und das wiederum traegt zur laengeren Lebensdauer bei. Nun ist folgendes zu tun:

Zuerst entfernen Sie die Verbindungsplatte auf der Unterseite des Microdrives. Die obere Haelfte des Gehaeuses kann man nur abnehmen, wenn man die zwei Schrauben, die unter dem Abdeckblech liegen, herausnimmt. Die nun einzubauende Feder besteht aus einem zurechtgebogenem Stueck Draht und aus einem ca 1 cm langen Teil einer Kugelschreiberfeder. Sie verstaerkt den Andruck der serienmaessigen Blattfeder an die Transportrolle. Die Lage der Feder entnehmen Sie bitte den Abbildungen. Ist nun der Einschub der Kassette zu streng, muss die Spiralfeder gekuerzt werden. Nach dem Zusammenbau und nach dem Formatieren stehen Ihnen dann 4 bis 7 Kb pro Cartridge mehr zur Verfuegung. Uebrigens ist das Entfernen des Abdeckblechs und das Eingreifen in das Innere des Geraetes Grund genug, um Ihre Garantie zu verlieren. Noch ein Tip: Man kann das Blech leichter abnehmen, wenn man es vorher mit einem Foehn stark erwaermt hat!





ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Sinclair ZX Spectrum

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Lothar Schröder
Dellchenstraße 3
6731 Frankeneck
Tel:(06325)2186 nach 18°°

Frankeneck,10.09.1986

An alle SPECTRUM USER!

Wie im Info 8/86 angekündigt, habe ich einen Erfahrungsbericht geschrieben, der euch nun vorliegt.
Nur wenige Tage nach der Bestellung, habe ich einen Umschlag mit den nötigen Bauteilen und eine 11 Seitige Einbau- und Bedienungsanleitung erhalten.
Der Einbau ist schnell und einfach zu handhaben.
Als nächstes kam das Studium der Anleitung. Sie ist gut gegliedert und leicht verständlich geschrieben. Das neue ROM enthält gegenüber dem alten eine Reihe von Verbesserungen:

1. Der Editor wurde geändert.
   Der Kursor kann in alle Richtungen bewegt werden.
   Bei einem Fehler geht der Kursor zum Fragezeichen.
   Der Zeilenkursor (Pfeil) blinkt.
   Mit "! Zeilennummer" kann direkt editiert werden.

2. Fehler des alten ROM's wurden beseitigt.
   SCREEN$ und CHR$8 Funktionieren jetzt einwandfrei.
   Bei LINE und PAUSE kann die Null weggelassen weden.

3. Neue Befehle.
   Es gibt einen Doppelpoke und ein Doppelpeek.

4. Vereinfachte Microdrive/Opus- Befehle.
   LOAD, SAVE, usw. lauten nun ".LOAD"name" usw.

5. Deutsche Umlaute.
   Die Umlaute sind nun wie in Tasword II.

6. NMI-Taste.
   Mit dieser Taste kann man jetzt jedes Programm auf Band, Diskette oder Microdrive abgespeichert werden. Dies gilt auch für Programme, die mit dem neuen ROM nicht funktionieren. Die NMI-Taste, schaltet nähmlich erst auf das neue ROM um und Springt erst dann in die NMI-Routine.
   In dieser Routine kann man den Namen des Programes ändern und Unsterblichkeitspokes eingeben. Weiter gibt es die möglichkeit, das Programm anzuhalten und ins Basic zu gelangen.

7. Wechselschalter.
   Mit einem Taster kann man jederzeit zwischen dem altem und dem neuen Rom umschalten.

Als nächstes folgen im Handbuch einige Beispiele, wie man Programme mit Hilfe der NMI-Taste abspeichert. Auch fehlt nicht der Hinweis wie man andere Speichermedien an das ROM anpasst.

Die einzigen Fehler die ich fand sind "nur" für Opus-User von interesse. (Ich benutze dieses Laufwerk)

1. Der CLEAR# - Befehl bringt den Rechner zum Absturz.

2. Die NMI-Taste funktioniert nicht.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Der Zweite Fehler ist inzwischen gefunden worden,und den Käufern wurde schriftlich mitgeteilt, wie der Fehler beseitigt werden kann.

Zum Schluß kann ich nur sagen, dieses ROM ist SPITZE. Jeder ein neues Rom braucht oder ein zusätzliches, wie ich ist mit diesem Rom bestens bedient. Auch im Preis, ist das ROM wie ich finde unschlagbar.

Als letztes habe ich noch einmal die Frage, wer kann mir die Platinen aus dem Info 7/85 ätzen. Es ist die PIO- und Relaisplatine.
Ebenso habe ich noch den SEIKOSHA GP 100A

zu Verkaufen. Preis VHS.
Wer die Platinen mir ätzen kann oder den Drucker kaufen möchte, soll mir schreiben oder mich anrufen.

---

1 Microdrive	80 DM
15 Cartridges a 5,00 DM	
1 progammierbares Joystickinterf.	25 DM
Interface III, bringt alle Progr. auf Kassette o. Microdr., Pr. laufen dann ohne Interface	80 DM
ZX-Printer mit 4 Rollen Papier	75 DM
3 1/2 Zoll Einbaulaufwerk für Beta-disk, 320 k , neuwertig	180 DM
Gummitastatur, neu	20 DM

<u>Orginalprogr. mit Anleitung</u>

The Last Word, Textverarbeitung Sinclair User Classic	45 DM
The Hobbit, Adventure mit Buch	30 DM
Adressmanager von OCP	15 dm
Master Toolkit ,gute und leicht zu bedienende Basicerweiterung von OCP	15 DM
Doomsday Castle, Adventure	10 DM

<u>Suche</u> günstig Epromer und Kontakt zu Beta-Disk Usern

Wer hat das Desktop-Progr. aus Happy Computer 9/86 und stellt mir eine Kopie gegen Unkostenerst. zur Verfügung

H.Schwinty, Liebigstr.5, 46 Dortmund 1
Tel. 0231/ 123109

Suche gebrauchte Originalspiele zu kaufen : Yie Ar Kung Fu, Way of the exploding Fist, Bomb Jack und A View to a Kill.
Ferner würde mich interessieren, ob jemand weiss, wo das 7. Autoteil bei Batman zu finden ist.

Angebote bitte an: Rötger Schellhammer
Karlstrasse 22
6900 Heidelberg
Tel: 06221/160652 ab 19 Uhr

ISO-FACE 1.0 - die neue EPROM - Steckkarte für Spectrum - Benutzer

In der Januar - Ausgabe der CK wurde das ISO - ROM der Fa. Individual Software vorgestellt. Aus dem gleichen Haus gibt es jetzt das ISO - Face 1.0. Dieses Gerät bietet dem Anwender die Möglichkeit, ein bis drei zusätzliche ROMs einzusetzen, ohne einen Eingriff im Spectrum vorzunehmen, es handelt sich also um eine Eprom - Steckkarte. Optisch präsentiert sich der Zusatz eher unauffällig. Eine Black Box in der Art eines Joystick- oder Druckerinterfaces wird als erste Erweiterung an den Spectrum gesteckt. Die Anschlußleiste ist natürlich durchgeführt, so daß weitere Peripheriegeräte an das Iso-Face angesteckt werden können.
Oben auf dem Iso - Face befinden sich einige Schalter:
- der Umschalter für internes/externes ROM
- ein Schiebeschalter für die Wahl eines der drei möglichen Eproms
- ein NMI (nichtmaskierbarer Interrupt für Warmstart) - Taster
- ein Reset - Taster (für Kaltstart)

Der Spectrum - Benutzer hat jetzt erstmals die Gelegenheit, sein Original - Sinclair - ROM zu benutzen, einen Eingriff in den Computer zu vermeiden (ein evtl. Garantieverlust wird verhindert), und trotzdem mit anderen ROMs zu arbeiten. Dabei spielt es keine Rolle, ob eigene Eproms erstellt werden oder z.B. die ISO - ROMs zum Einsatz kommen. Verwendet werden können die EPROM - Typen 2716 bis 27128. Durch die Installation der prellfreien Taster können die Möglichkeiten der ISO - ROMs (Monitor oder Back Up - Routine direkt genutzt werden, zusätzliche Lötarbeiten am Spectrum entfallen. Unter dem Original-ROM steht dann auch endlich ein RESET - Taster zur Verfügung, wie ihn der Spectrum + bereits hat. Mit einem voll bestückten ISO - FACE hat man die Wahl zwischen vier ROMs, was für die meisten Anwender ausreichen dürfte. Das Umschalten zwischen internem und externem ROM erfolgt absturzfrei. Lediglich die Wahl eines Eproms muß in der Stellung internes ROM erfolgen. Zum Test waren dem ISO - Face das Monitor- und das Back Up - ROM mitgegeben. Die Umschaltung und die Arbeit mit Original - ROM und externen Eproms funktionierte einwandfrei. Bei dieser Gelegenheit weist der Hersteller darauf hin, daß die ISO - ROms verbessert wurden. Das Back Up - ROM ist jetzt speziell auch auf BETA Disc - Benutzer zugeschnitten. Außerdem wurde eine Routine implementiert, die den gesamten RAM - Speicherinhalt komprimiert. Das Monitor - ROM wurde auch verbessert. Das Adressenformat für den Monitor ist jetzt HI-LO (wie bei der Eingabe von Hexadezimalzahlen in Assemblern). Außerdem kann beim Ausdrucken eine beliebige Zeichenbreite gewählt werden.
Wer mit seinem eigenen ROM nicht mehr zufrieden ist, und einen Eingriff in seinen Spectrum bisher gescheut hat, ist mit dem ISO - Face (ebenso mit den ISO-ROMs) gut bedient. Der Preis von DM 80,- erscheint angemessen.
Weitere Informationen/Bezugsquelle:
Individual Software V. Marohn, Schüruferstr. 41
4600 Dortmund 30. Club - Mitglieder zahlen nur DM 70,-.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Betr.MULTIFACE ONE

Obwohl das Multiface One ohne Zweifel eine lang erwartete Hardware Erweiterung darstellt,ist jedoch auch bei diesem Geraet nicht alles eitel Sonnenschein.
Zwar werden tatsaechlich alle Programme auf Microdrive copiert und wieder Funktionsfaehig zurueckgeladen,aber nur dann,wenn das Multiface ONE auch angeschlossen bleibt.
GRUND:
Das MF benutzt fuer den 4.File das obere und einen Teil des mittleren drittels des SCREENs.
Ist hier ein MC Programm untergebracht,was bei einem Teil meiner Programme der Fall ist,wird dieses ueberschrieben.
Mit angeschlossenem MF ist dieser Bildschirmteil vor dem ueberschreiben in das 8K Ram copiert worden,und wird nach dem einladen des 4.Files wieder an die alte Stelle zurueckcopiert.
Wer also glaubt,von neuen Programmen mit dem MF ungestoehrt und einfach Raubcopien ziehen zu koennen,hat mit Zitronen gehandelt.

Ausserdem sind mit MF copierte Programme noch schwerer zu knacken als die Originalprogramme.Denn die Programmteile werden nicht an die Stellen geladen welche im Header angegeben sind.
Erst nach Abarbeitung des 4.Files durch das MF steht alles wieder am richtigen Platz.

Ein weitere Nachteil;
Es wird Grundsaetzlich ein SCREEN und ein 1968 Byte langes Hilfsprogramm mit abgespeichert.
Das Bedeutet,dass beim copieren auf Cartridges der Speicherplatz nur fuer ein volles 48K Programm reicht.Ausserdem verlaengert sich die Ladezeit (4 X rundlaufen).Bei MD nicht so schlimm.Bei Casette verlaengert sich die Ladezeit um etwa 1 Minute.

Allerdings werden die genannten Nachteile durch die Vorteile mehr als wettgemacht.
Man sollte beim Kauf des Geraetes jedoch darauf achten,die neue Version zu bekommen.
Hier koennen die Registerinhalte abgefragt werden.Diese Anzeige kann zwischen HEX und DEZ umgeschaltet werden.
Leider stimmt die mitgelieferte engliche Anleitung nicht.
Hubert Trapp hat in einer der letzten INFO's ja bereits darueber berichtet.
Eine Anfrage an den Hersteller des Geraetes wurde leider nicht beantwortet.
Deshalb hier ein paar Tips,wie einige Funktionen dennoch an's Laufen gebracht werden koennen;
SCREEN$ abspeichern:
Der in der Bedienungsanleitung angegebene IN Befehl 219,95, (IN A 95) ist falsch.Richtig ist 219,31 (IN A 31).
Dieser Tip ist von Hubert Trapp.
Der POKE in Adresse 8194 ist entgegen der Angabe in der Anleitung sehr wohl von Bedeutung.Aber hier kommt es auf die Version des Geraetes an.POKE 8194,1 schaltet bei meinem Geraet das SPECTRUM ROM ein,POKE 8194,0 das MF RAM.
In 8192,8193 muss dazu die Adresse gepookt werden,zu welcher gesprungen werden soll.
Beispiel;MF einschalten.Poke 8192,194 8193,4 8194,1
Dann JUMP druecken.Es wird in die SAVE Routine gesprungen mit Ruecksprung in's BASIC.
Hat man vorher noch die Register mit den entsprechenden Werten geladen(mit meiner Geraeteversion moeglich),lassen sich bestimmte Speicerbereiche,allerdings Haederlos,abspeichern.
Die Benutzung des MF RAM dagegen ist nicht so einfach.
Zwar kann mit der JUMP Taste und Poke 8192/93=Adresse 8194,0 in das RAM gesprungen werden.Aber erst ab etwa 8500 ist das

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 80

Programm sicher.Denn bis zu dieser Speicherzelle ist das Ram mit den 2 Menuezeilen belegt.Ausserdem ist der Aufruf des SPECTRUM ROM nicht so ohne weiteres moeglich.

Eine weiter Macke ist mir Kuerzlich aufgefallen;
Bei bestimmten Programmen,z.B. 3 WEEKS in the PARADISE,kann die Verwendung des MF zum zwischenspeichern des Spielstandes zum Absturz des Programmes fuehren.Auch die abgespeicherte Fassung ist nicht mehr lauffaehig.

Dennoch

Alles in allem,fuer den ungeuebten Programmknacker endlich ein Geraet , welches das copieren auf MD ohne stundenlange, manchmal vergebliche,Knackversuche ermoeglicht.

Noch ein Hinweis;
Die gleiche Firma hat ein TRANSCOPY Programm,welches das copieren von MD nach MD, MD nach TAPE, TAPE nach MD sehr erlei=chtert.Es muessen keine Programmnamen mehr eingegeben werden.
Es wird ein CAT ausgefuehrt,und alle zum copieren benoetigten Daten in einer Liste gespeichert. Aber nicht sortiert wie bei CAT,sondern in der Originalreihenfolge.So dass beim kompletten copieren die Cartridtges nur einmal rundlaufen muss.
Es macht richtig Spass,den Microdrive's beim copieren zuzuschauen.
Es funktioniert selbstverstaendlich auch mit einem MD.

Mein Urteil;Sehr empfehlenswert.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2

Nachdem nun einige Clubmitglider ihren Spectrum mit einem Userrom aufgewertet haben, hier ein kleines zusätzliches Hilfsprogramm. Es ermöglicht den Ausdruck aller Registerinhalte zum Zeitpunkt des Absavens. Einige Hacker hatten bisher diese Möglichkeit vermisst.
Tippt einfach untenstehendes Listing ab. Ihr solltet es möglichst exakt so abtippen, wie es hier steht. Der übersicht halber steht jeder Befehl in einer neuen Zeile, ihr schreibt sie natürlich direkt hintereinander.

```
  1 DEF FN a(x)=PEEK x+VAL"256"*PEEK (x+SGN PI):
    CLEAR VAL "25120":
    DIM a$(VAL "9"):
    INPUT "Name: ";a$:
    FOR q=SGN PI TO VAL "2":
    LOAD *"m";SGN PI;a$+STR$ qCODE :
    NEXT q:
    RANDOMIZE USR VAL "25121":
    LET s=VAL "18352":
    LET n=VAL "9"
  9 IF FN a(s)<>VAL "24819" THEN  LET s=s+VAL "2048":
    GO TO n
 20 LET z=VAL "2":
    LET f=NOT PI:
    LET s=s+VAL "62":
    DIM r(z+n):
    FOR q=SGN PI TO n:
    LET r(q)=FN a(s):
    LET s=s+z:
    NEXT q:
    LET d=r(n)+z+z:
    IF d<VAL "25004" THEN  LET f=s-VAL "25280"
 30 FOR q=n TO n+z:
    LET r(q)=FN a(d+f):
    LET d=d+z:
    NEXT q:
    LET i=SGN PI:
    IF PEEK (d+f-n+z)<>VAL "63" THEN  LET i=z
100 CLS :
    LET n$="BCDEHLAFIYIXHLDEAFBCPC":
    FOR q=SGN PI TO n+z:
    PRINT n$(z*q-SGN PI TO z*q);:
    IF q<=z+z THEN  PRINT "'";
110 PRINT " = ";r(q):
    NEXT q:
    PRINT "SP = ";d'"IM ";i
```

Nun absaven mit

```
CLEAR: SAVE*"m";1;"Reg druck"LINE 1
```

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Verkaufe Spectrum 80 K softswitch, Interface 1 + ein Microdrive, in DK tronics Tastatur mit Userrom, Monitorausgang 5 Pol DIN, RESET- und INT Taster nur komplett für DM 400,-. Volkhard Erb, Telefon 06151/316095

....

Wie kann ich den 3 Kanal Sound - Synthesizer von dk tronics besser ausnutzen, als von der mitgelieferten Softwarekassette angeboten. Gibt es unterstützende Software? Uwe Gohmann, Dorfwiese 19, 5600 Wuppertal 22

....

Ich habe einen Spectrum 48 K mit Logitek Proceed Disc Interface und ein Floppy Commodore 1541. Wie übertrage ich Programme von Kassette auf Diskette. Schumacher Telefon 05283/1711

....

Hilfe...Wer hat sich den Video - Digitizer aus MC gebaut. Ich möchte ihn an meinem Spectrum verwenden, jedoch zu viele Adressleitungen und keine Software. Unkosten werden natürlich erstattet. Ludwig Glöckner, Veronikagasse 29, A - 1170 Wien

....

Verkaufe Bücher und Programme: Snail Logo mit Kassette, deutsche Einführung in LOGO von H.Abelson DM 30,-. Hisoft Devpac GEN/MON Vers. 3.2 mit englischem Handbuch + Kassette DM 20,-. Hisoft PASCAL 4T Vers. 1.5M mit Änderung auf Vers. 1.6 + engl. Handbuch. Dazu Einführung in Pascal und UCSD Pascal von Zaks Sybex und Pascal auf dem Spectrum Sybex und Pascal für den Anfänger von R.Oldenbourg zusammen für DM 70,-. Buch ZX Spectrum Tips und Tricks Data Becker für DM 15,-. Kassette mit Immicalc 1983 für DM 15,-. Manfred Frohnert, Sternstr. 30, 4100 Duisburg 17, Tel. 02136/31077

....

Verkaufe Beta Disc Interface Vers. 5.01 mir 3 1/2 ZOLL Laufwerk (1 Megabyte unformatiert) für DM 450,- + 30 Disketten für DM 90,- oder komplett für DM 500,00. Martin Hepp Telefon 06198/2521

....

Supersetangebot: CUB Farbmonitor RGB/TTL mit durchgeführtem Sinclairanschluß, Rechteckbildschirm,Stahlblechgehäuse. Eingebaute Umschaltung für QL und Spectrum sowie Atari, Oric, BBC, Acorn. Zusätzlich Comcon Joystick-Interface programmierbar + 40 Supersoftwareprogramme für nur DM 590.00. Rüdiger Artel, Irisweg 1, 5000 Köln 71 0221/5905074

....

ZX Printer, gut in Schuß, zu verkaufen. Preis DM 70,00 mit 1 1/2 Rollen Papier. Hubert Surrer, Goethestr. 15, 8229 Mitterfelden, V.-Scheck oder Nachnahme.

....

INFO für die Amateurfunker unter den Mitgliedern des Spectrum User Clubs Wuppertal.

- In Großbritannien existiert seit 1981 die SARUG - Sinclair Amateur Radio User Group, die alle 2 Monate ein 16-seitiges Heftchen an ihre Mitglieder verschickt. Ebenso sind Programme erhältlich. Kontakt über SARUG ARS G 4 I N P / Paul Newman, 3 Red House Lane, Leiston, Suffolk IP 16 4 JZ, UK

- Gleichfalls empfehlenswert ist das Buch AMATEUR RADIO SOFTWARE, dieses ist bei der RSGB, hier bei uns auch über den DARC (320 Seiten, ca. DM 25,-), 90 Basic - Programme, die für den Spectrum geeignet sind. OM unter den Lesern werden diese Angaben genügen, ich gebe aber gerne nähere Informationen.

- Suche die neueste Version von HISOFT PASCAL mit Manual

- Suche HISOFT COLT COMPILER, dringender aber Erfahrungsberichte, da schon von allen anderen Compilern enttäuscht (nur eine Untermenge des Sinclair-Basic wird akzeptiert bzw. übersetzt).

- Suche Kontakt zu: Amateuerfunkern, die den Spectrum einsetzen.
Lehrern, die den Spectrum einsetzen
Spectrum-Benutzern im Raum Darmstadt

Peter Bertram, Heinrichstr. 54, 6108 Weiterstadt